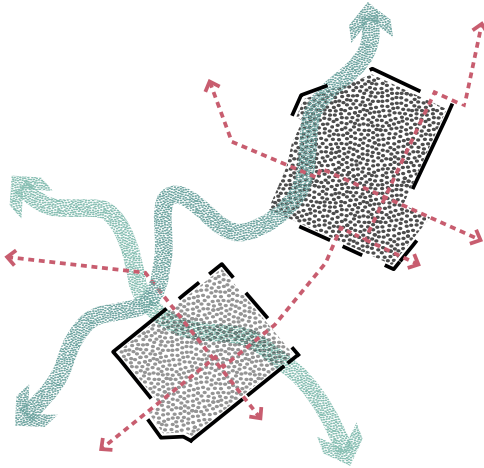


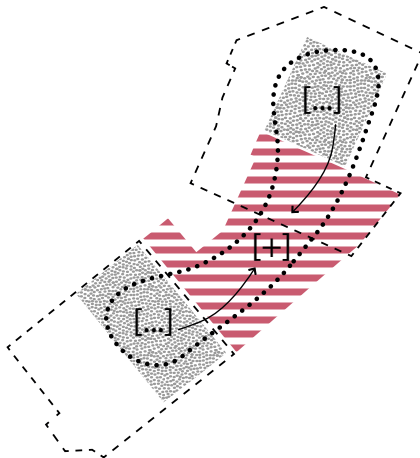
FUNDAMENTALE STÄDTEBAULICHE ZIELE

Die historisch isolierte Lage der Kaserne wird aufgebrochen und bestehende Verbindungen der heterogenen Umgebung werden fortgeführt. Durch ein attraktives Wegenetz, sowie der Vernetzung des Grünraums werden wichtige Verbindungen geknüpft.



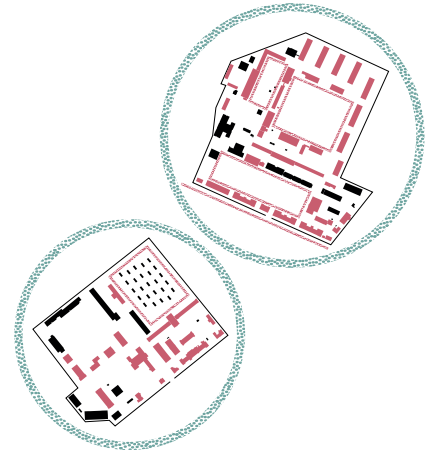
// ÖFFNEN & VERNETZEN

Das Einfügen des neuen Quartiers südlich der Schmidt-Knobelsdorf-Straße verbindet die Kaserneareal und die angrenzende Wilhelmstadt. Das Bindeglied, als Mischgebiet mit Wohn- und Arbeitsraum entwickelt, nimmt den Entwicklungsdruck von den Kasernen und ermöglicht so eine offene Entwicklung dieser.



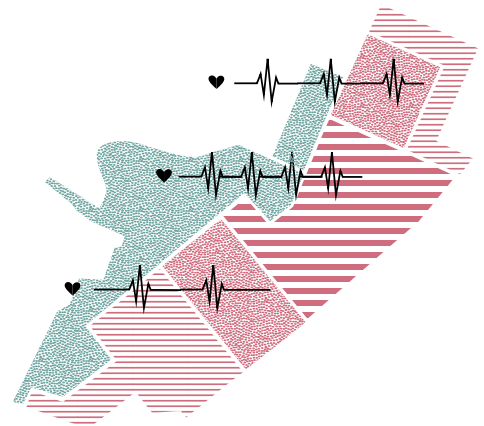
// VERMITTELN & DRUCK AUFNEHMEN

Bestand schafft Identität. Die atmosphärischen Strukturen der ehemaligen Kaserneareale bilden eine wichtige Zeitschicht in der Stadtgeschichte Spandaus, die gewertschätzt und weiterentwickelt wird. Die Bestandsgebäude können als stabile Strukturen verschiedene Nutzungen aufnehmen.



// WERTSCHÄTZEN & AKTIVIEREN

Die unterschiedlichen Bereiche werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Geschwindigkeiten entwickelt. Das verdichtete Bindeglied schafft Raum zur flexiblen Entwicklung der Kasernen. Diese bieten sich mit ihren robusten räumlichen Strukturen zum Testen, Experimentieren an und bilden starke Identitäten.



// RHYTHMISIEREN & ENTWICKELN